

Niederschrift  
über die Sitzung der Gemeindevertretung Pellworm  
am  
Dienstag, den 29. September 2020  
um 20.00 Uhr  
im Bürgerhus, Am Kaydeich 15a,

Teilnehmer: Bgm. ´in Astrid Korth Beginn: 20.00 Uhr  
Hauke Zetl Momme Jensen  
Hanna Tedsen Jörg Ketelsen  
Martin Jansen Rolf Holsteiner  
Marc Lucht Katrin Knudsen  
Dethlef Dethlefsen

Sönke Petersen fehlt entschuldigt

Von der Verwaltung: Sarah Michna Kurdirektorin  
Sandra Rohde LVB Amt Pellworm  
Silke Wissel Projektleitung für die Erweiterung des Biosphärenreservats  
Claus Stock (Protokollführer)

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über Änderungsanträge der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.08.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Berichte aus den Ausschüssen
7. Bericht aus der Biosphäre
8. Wahl eines weiteren Mitglieds für den Amtsausschuss (Vorschlagsrecht: CDU-Fraktion (Anlage))
9. Beratung und Beschlussfassung zum Thema „offene Strandkörbe“ (Anlage)
10. Beratung und Beschlussfassung zum Thema „Kurabgabe“ (Anlage)
11. Beratung und Beschlussfassung zum Energieprojekt „Inselwerke“ - Mandatierung (Anlage)
12. Annahme einer Spende
13. Anfragen aus der Gemeindevertretung
14. Einwohnerfragestunde
15. Grundstücks- und Personalangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Es ist beabsichtigt den TOP 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen.

## **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Bgm.´in eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Gedenken an Uwe Blunk, der von 1996 – 2003 Mitglied der Gemeindevertretung, sowie des Schul-, Bau- und Eigenbetriebsausschusses war, erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

## **2. Beschlussfassung über Änderungsanträge der Tagesordnung**

Es wird einstimmig beschlossen, TOP 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

## **3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.08.2020**

Die Niederschrift wird mit folgender Änderung einstimmig festgestellt

zu TOP 7 Umbau Kur- und Gesundheitszentrum

Da Wirtschafts- und Innenministerium wohl unterschiedliche Auffassungen über Ausgestaltung und Förderfähigkeit haben, wurden unterschiedliche Konzepte erarbeitet. Nach einer kontroversen Diskussion, auch über den Umfang des geplanten Gesundheitszentrums, sind sich die Anwesenden darüber einig, dass bevor wieder an Wirtschafts- und Innenministerium herangetreten wird bzw. versucht wird, die Vorstellungen des Wirtschafts- und des Innenministeriums zusammen zu bringen, die Entscheidungsfindung auf Pellworm abgeschlossen sein muss, welches Konzept zum Tragen kommt.

## **4. Einwohnerfragestunde**

Es wird nachgefragt, warum kein Mikrofon benutzt wird.

Die Bgm.´in erklärt, dass dies den geltenden Hygienevorschriften geschuldet ist

Sachstand Gesundheitshof wird nachgefragt.

Die Bgm.´in betont die Wichtigkeit des Projektes für Pellworm und, dass die Planungen fortgeführt werden.

## **5. Bericht der Bürgermeisterin für die Zeit 15.08. bis 29.09.2020**

- ❖ Bewerbungsgespräche Bauhof
- ❖ Gespräche Bauverwaltung
- ❖ Gespräch Deich- und Sielverband.
- ❖ Gespräch MVZ, Jan Döring
- ❖ Gespräch Bürgermeisterrunde Amt Pellworm
- ❖ Gespräche mit Pächtern /Interessenten
- ❖ Gespräch Inselwerk
- ❖ Gespräch IT (H. Schanz)
- ❖ Gespräche Fraktionsrunde
- ❖ Teilnahme Ausschüsse / AGs z.B.
  - BA / EBA

- Energie
- Soz. Wohnungsbau
- Gesundheitshof
- ARGE „offene Strandkörbe“
- Dienstversammlung KiTa
- Rahmenkonzept Biosphäre

#### ❖ Termine

- 17.08./29.09. LTO-Lenkungsgruppe in Husum
- 25.08. LTO – Sitzung Bredstedt
- 08.09. TEK – Sitzung Pellworm
- 10.09. Amtsausschuss

Die bisherige Stellvertreterin Heike Hinrichsen (Langeneß) wurde einstimmig zur neuen Amtsvorsteherin gewählt. Astrid Korth wurde zur Stellvertreterin gewählt. Da Martin Jansen am 09.09. aus dem AA zurückgetreten ist, wird in der heutigen GV ein neues Mitglied für den AA gewählt.

- 22.09. Inselfleischerei, Kiel
- 28.09. Herbstbereitung der Liegenschaften KTS

#### ❖ Sonstiges

- Fahrkartenbezuschung

- 14.08. Gespräch mit der Kommunalaufsicht und Frau Rohde in Husum. Hierbei erklärte Herr Thomsen der Gemeinde, dass die Bezuschung der Fahrkarten eine freiwillige Leistung der Gemeinden sei, die im Rahmen eines nicht genehmigten Haushalts unzulässig ist und damit eine Auszahlung zu unterbleiben habe. Dem wurde seitens der Bürgermeisterin widersprochen, da ein einstimmiger Gemeindevertreterbeschluss vorliegt und die Zahlungen bereits seit Jahresbeginn erfolgt. Die Bürgermeisterin hat daraufhin der Kommunalaufsicht eine Auflistung vorgelegt, aus der hervorgeht, dass die Bezuschungen im Rahmen der kalkulierten Ausgaben liegen.
- 24.09. erfolgte seitens der Kommunalaufsicht eine schriftliche Aufforderung, die Zahlungen einzustellen. Es handelte sich hierbei um eine erste aufsichtsrechtliche Maßnahme, der eine Absetzung als Bürgermeisterin und eine persönliche Haftung folgen, sofern der Weisung nicht nachgekommen wird.
- 25.09. wurden die Zahlungen um 10.00 Uhr eingestellt. Zeitgleich wurden die Fraktionsvorsitzenden und die Kommunalaufsicht über die Einstellung informiert. Die Bekanntmachung erfolgte per Aushang an der Eingangstür der Gemeinde, sowie auf der Gemeindehomepage. Eine Wurfseitung wurde seitens der Stadt untersagt.

## 6. Berichte aus den Ausschüssen

### Sozialausschuss – Vorsitzender Gerd Jakob Nommsen

Der Vorsitzende berichtet, dass

- die neue Ärztin Ihre Arbeit aufgenommen und sich gut eingearbeitet hat.
- die die Pflegestation dringend mehr Kurzzeitpflegeplätze braucht. Eventuell durch Mietung von Altenwohnungen um die Zahl der Heimplätze zu erhöhen. Bauliche Maßnahmen sind nicht möglich. Dies soll von Gemeindeseite aus geprüft werden.
- die Röntgenschulung für die Mitarbeiter ist erfolgt.
- die Pläne für einen Schockraum (Notaufnahme) im hinteren Bereich des MVZ Gebäudes gebaut werden soll.
- KITASatzung zum 01.01.2021 ist in Arbeit. Auch die Beiträge werden angepasst. Hierzu fanden bereits Treffen statt. Es soll eine Beschlussvorlage in der nächsten SA- Sitzung geben. Über die Beiträge wird gemeinsam mit der kommunalen Aufsichtsbehörde entschieden.
- die Begegnungsstätte im Pflegeheim wird momentan genutzt, um Besuche der Bewohner durch Angehörige zu ermöglichen. Hier können nötige Abstandsregeln eingehalten werden.
- das Blutspenden am 18.06.2020 nicht stattfinden konnte, bzw. dass für 2020 alle Termine abgesagt wurden. Es wird zukünftig eine ebenerdige Räumlichkeit gesucht.
- die Personalsituation in der der Pflegestation hat sich seit dem 15.07.20 durch die Einstellung einer neuen Pflegekraft, die eine  $\frac{3}{4}$  Stelle bekleidet, entspannt.
- die Feierlichkeiten zum 25 jährigen Jubiläum sowie die Umbenennung des Hauses auf 2021 verschoben wurde.
- in der Sozialstation durch eine Spende der Fa. Fielmann genügend Schutzmaterial zur Verfügung steht. Bedingt durch Corona vereinsamen aber viele Klienten, dies kann auch nicht durch das Personal der Pflegestation behoben werden.
- die Einstufung in die Pflegegrade derzeit telefonisch erfolgt.
- der Antrag zur Corona Prämie wurde bei der Pflegekasse eingereicht. Das Land Schleswig- Holstein beteiligt sich in voller Höhe. Wenn die Gelder ausgezahlt werden, werden sie direkt an die Mitarbeiter weitergegeben.
- die KiTa war Corona bedingt geschlossen vom 16.03.2020 - 22.05.2020 mit Ausnahme der Notbetreuung.
- das Kitapersonal hat in dieser Zeit unter anderem Überstunden abgebaut, Beschäftigungsangebote und Videobotschaften an Eltern für die Kinder verschickt, Daten für das Meldeportal des Kreises täglich gepflegt, die neue Kitakonzeption erarbeitet und einen Infolyer erstellt.
- die Kitareform durch Corona verzögert wurde. Sie sollte ab August umgesetzt sein, der neue Termin ist nun der 01.01.2021.
- das neue Kita Jahr beginnt mit 9 Krippenkindern und 20 Regelkindern. Ab dem 01.08. wird die Mensa von der Kita genutzt. Sieben Kinder sind bisher angemeldet.
- eine Ferienbetreuung durch die Kita für Eltern, die in der Hauptsaison keinen Urlaub nehmen können und somit auf Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind, es ab dem nächsten Jahr geben soll. Da Pellworm eine Urlaubsinsel mit vielen Saisonarbeitskräften ist, wird eine Betreuung während der Hauptsaison häufig nachgefragt.

### Bau- und Umweltausschuss – Vorsitzender Marc Lucht

Der Vorsitzende berichtet,

- die Bau- und Markierungsarbeiten an der L97 abgeschlossen sind. Das Projektmanagement kümmert sich um die Absackungen, die Zuständigkeit liegt beim LBV. Einige Markierungsarbeiten, die noch fehlen wurden dem LBV gemeldet.
- am 28.06.2020 ein erstes informelles Treffen zum Deichbau Westerkoog (Stichwort Klimadeich) mit Herrn Bohnewald (Planer LKN) stattfand.  
Es wurde über die touristische Infrastruktur gesprochen. Das Projektmanagement erstellt einen Mailverteiler und eine kurze Info auf der Homepage. Bodenuntersuchungen sind in Arbeit.
- die Bauleitplanung nicht behandelt werden kann. Die vorbereitenden Gespräche stehen noch aus und werden Thema der nächsten BA-Sitzung sein.
- die Mitfahrbänke/Schilder fertiggestellt sind, werden jedoch Corona bedingt erst 2021 aufgestellt.
- die Gemeindestraßen unterhalten worden sind. Schlutweg, Seegarden und Schulstraße sind fertig asphaltiert und gesplittet. Tüterland ist gesplittet.  
Norderhaffdeich und der Weg hinter der Amtsverwaltung werden mangels Material im nächsten Jahr unterhalten.
- der Bauantrag für den Hubschrauberlandesplatz bei der Bauaufsicht eingereicht ist, jedoch noch nicht zurückgekommen.  
Die tatsächlichen Kosten werden die geplanten Kosten im Haushaltsansatz übersteigen. Dies ist zum Teil mit dem im Haushaltsansatz 2020 fehlenden Titel für die benötigten Ökopunkte begründet und wird hoffentlich nicht den Baubeginn verzögern.  
Das Wasser für die Wasserflächen auf der Ausgleichsfläche Tüterland wird nur auf der Fläche selbst aufgestaut. Die Gräben zu anderen Flächen sind nicht betroffen.
- die Eigentümer und Anlieger am geplanten Geh- und Radweg Liliencronweg angeschrieben wurden und sich bis auf zwei Eigentümer zurückgemeldet haben. Nun erfolgt der Antrag auf die wasserrechtliche Genehmigung bei der unteren Wasserbehörde. Ziel ist Umsetzung in 2021.
- die Kostenaufstellung für die Buswendeschleife an der Schule liegt vor. Sie beläuft sich auf 24.000,-€ Planungskosten und 132.000,-€ Baukosten. Derzeit wird die Aufstellung geprüft und die wasserrechtliche Genehmigung eingeholt. Weiterhin wird geprüft, ob die Parkflächen bei Feuerwehr und Landjugend schon verplant sind, oder ob diese als Ausgleich für die, durch den Bau der Schleife wegfallenden Schulparkplätze, genutzt werden können.
- bei dem Gesprächstermin in Kiel zum Projekt bezahlbarer Wohnraum der Alternativvorschlag des Bauplans vorgestellt worden ist. Es wurde von Seiten der Gemeinde entschieden, dass lieber der erste Plan unterstützt werden soll, auch wenn eine kostspielige Tiefgründung notwendig ist. Auch in Kiel favorisiert man den ersten Plan, da mehr Wohnraum geschaffen wird.  
Es wird nun überlegt, dass obere Geschoss nicht barrierefrei zu planen und somit die Kosten für das „Fahrstuhlgebäude“ einzusparen, sowie auf der dadurch freigewordenen Fläche zwei weitere Wohnungen entstehen zu lassen. Es soll geprüft werden ob eine KFW-Förderung möglich ist.
- es drei Vorschläge für den Umbau des Schockraumes im MVZ gibt. Diese werden im Sozialausschuss besprochen.
- der Bauantrag für den Container „Kinnerstuv“ erstellt ist, auch für den Toilettencontainer.
- ein Gespräch mit Herrn Pohlmann zum Haushalt allgemein geführt wurde. Frau Zabel wird eine Liste mit anstehenden Projekten erstellen, damit man bei den Haushaltsbesprechungen ein „Planungsgerüst“ für die nächsten Jahre vorstellen kann. Es handelt sich um eine mittelfristige Finanzplanung in der Projekte ab 10.000,-Euro berücksichtigt werden sollen. Es soll zukünftig realistisch geplant werden.
- für den Haushalt 2021 u.a. folgende Projekte mit aufgenommen werden:

- Geh- und Radweg Liliencronweg. Hier ist die Leistungsphase 4 erreicht und soll 2021 umgesetzt werden.
- Sanierung Gehweg Ostersiel. Hier sind einige Grundstücke von Absackungen betroffen. Vorschlag des Bauausschusses an die GV ist, dass der Bauhof die Instandsetzung in Eigenleistung, eventuell unter Zuhilfenahme eines Lohnunternehmers, umsetzt und das Material in 2021 bestellt wird.
- Sanierung Kirchenstieg. 2021 soll ausprobiert werden, ob Grasbepflanzung oder ein Schotterweg ausreicht.

Bemängelt die fehlende bzw. vernachlässigte Bauleitplanung für die dringend benötigte Wohnraum sowie die Gewerbeflächen. Die Erschließung des neuen Baugebietes wird dringend angemahnt.

Die Bgm. in teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des Bauausschusses über die wieder aufgenommenen Gespräche mit Kreis NF und Architekten berichtet wird.

### **Eigenbetriebsausschuss – Vorsitzende Gisela Jansen**

Die Vorsitzende berichtet, dass

- der Barfußpfad fertiggestellt wurde
- die Grillhütte am Abenteuerspielplatz fertiggestellt wurde
- zum Thema LTO fand eine Konferenz zur Entwicklung des Tourismuskonzeptes in der Koogshalle, Reußenköge statt. Sie erläutert kurz, wie wichtig die LTO für Pellworm ist.
- das Projekt Tax Collect mit Tagesgästen gestartet wurde. Es handelt sich hierbei um ein gefördertes Projekt des Bundes zur Entrichtung der Kurabgabe, dass keinerlei Kosten verursacht.
- das Thema offene Strandkörbe und Erhöhung der Kurabgabe ausführlich diskutiert wurde (siehe auch TOP 9 und 10).
- aufgrund eines erheblichen Wasserschadens die Tourist-Info geräumt werden musste, da dort ein Arbeiten nicht mehr möglich war. Die Sanierung wird voraussichtlich bis Ostern 2021 dauern.
- die Sanierung des Bootssteiges im Yachthafen weitergeführt wird, nachdem die Boote aus dem Wasser geholt wurden.

### **Schul-, Sport- und Kulturausschuss – Vorsitzender Rolf Holsteiner**

Der Vorsitzende berichtet, dass

- sich die Schülerzahlen positiv entwickeln. So wird zum 01.08.2020 von 103 Schülerinnen und Schülern ausgegangen.
- zum neuen Schuljahr drei Planstellen neu besetzt werden sollen. Für eine Planstelle konnte bereits eine neue Lehrkraft gefunden werden.
- auch eine FSJ'lerin für das Schuljahr gewonnen werden konnte.
- Corona für den Schulalltag große organisatorische und pädagogische Herausforderungen mit sich bringt. Täglich ist ein großer Mehraufwand zu bearbeiten und zu koordinieren.
- der Bau und auch die Baumaßnahmen an den Außenanlagen der KiTa und Erweiterung der Grundschule mit gemeinsamer Mensa abgeschlossen sind und abgenommen wurden. Alle Termine wurden eingehalten, es bestand während der gesamten Bauphase eine reibungslose und gute Zusammenarbeit aller Gewerke.
- rund um den Neubau nächstes Jahr ein Garten, der „Schul-Mensa-Garten“ angelegt werden soll. Naschsträucher, Obst und eine Streuwiese sind vorgesehen, sowie ein Gemüse- und ein Kräutergarten.

- lt. Schulleiter Walter Herrig die Mensa und die OGS gut angenommen wird.
- die Brandschutzordnung, die von Walter Herrig entworfen wurde, z.Zt. beim Kreis geprüft wird. Das erstellte Konzept wird Anfang November vorgestellt.
- das Beleuchtungskonzept Turnhalle umgesetzt und fertiggestellt ist. Die Abnahme mit MV Gebäudetechnik hat stattgefunden.
- die Sanierung des LaJu-Raumes voranschreitet. Er dankt der Landjugend für die gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung bei der Sanierung. Auch während der Auslagerung am Kaydeich hat es keine Probleme gegeben.

## 7. Bericht aus der Biosphäre

Die Bgm. ´in regt an, dass Biosphärenprojekte wieder angeschoben werden, die in letzter Zeit etwas zu kurz gekommen sind und übergibt das Wort an Silke Wissel.

Ein Berliner Planungsbüro erstellt derzeit das Rahmenkonzept für Pellworm, das die Grundlage für die Entscheidung über den Beitritt zum Biosphärenreservat und für den UNESCO-Antrag sein wird. Das Rahmenkonzept soll die Nachhaltige Entwicklung Pellworm aufzeigen und ist in drei Teile gegliedert:

- Unser Gebiet auf Pellworm: Ausgangssituation, Herausforderungen und Entwicklungspotenziale
- Unsere Strategie auf Pellworm: Leitbilder & Entwicklungsziele
- Unser Weg auf Pellworm: Biosphärenprojekte

Nächste Schritte auf Pellworm: Der Entwurf des Rahmenkonzepts wird Anfang Oktober an die GV-Mitglieder verschickt und auf [www.gemeinde-pellworm.de/biosphäre](http://www.gemeinde-pellworm.de/biosphäre) veröffentlicht. Mitte November ist eine Bürgerversammlung zur Biosphäre geplant, bei der das Rahmenkonzept und die Biosphärenprojekte vorgestellt sowie die geplante Antragstellung bei der UNESCO diskutiert werden. Ende November erfolgt die Beschlussempfehlung für die GV durch den Umwelt- und Bauausschuss. Auf der GV-Sitzung im Dezember 2020 soll die Beschlussfassung der GV und damit die geplante Beauftragung der NPV, den UNESCO-Antrag für die Erweiterung des Biosphärenreservats zu erarbeiten, erfolgen.

Beim Antragsverfahren bei der UNESCO zur Erweiterung des Biosphärenreservats zeichnen sich zeitliche Verzögerungen ab: Das geplante Antragsverfahren muss nach den Vorgaben der UNESCO mit den Wattenmeer-Biosphärenreservaten in Niedersachsen und Hamburg gemeinsam durchgeführt werden. In Niedersachsen wird eine erhebliche Erweiterung der Entwicklungszone um mehrere Kommunen entlang der Küste angestrebt, leider mit deutlichen Corona bedingten Verzögerungen der Beteiligungsprozesse. Deshalb wurde von Niedersachsen schriftlich darum gebeten, den Beitrittsprozess nach hinten zu verschieben, um die erforderlichen Gespräche und Versammlungen vor Ort nachzuholen. Damit verschiebt sich auch die geplante Anerkennung Pellworms um ein Jahr, was die Verlängerung des Projekts um mindestens 1,5 Jahre nötig macht. Vorteile: Mehr Zeit für die Weiterentwicklung der Biosphäre hier vor Ort, genug Zeit für Beratungen zur Zusammenarbeit mit der Biosphäre Halligen und der NPV und die dauerhafte Koordination der Aktivitäten nach der Anerkennung als Biosphäre.

Aktueller Zeitplan: Beginn der nationalen Abstimmungsprozesse im Frühjahr 2021, Bereisung Pellworms durch das deutsche Biosphären-Nationalkomitee im Herbst 2021, Abgabe des UNESCO-Antrags an die UNESCO im September 2022.

## **8. Wahl eines weiteren Mitglieds für den Amtsausschuss (Vorschlagsrecht: CDU-Fraktion (Anlage))**

Martin Jansen gratuliert an dieser Stelle Heike Hinrichsen zur Wahl zur neuen Amtsvorsteherin des Amtes Pellworm, bedauert aber auch, dass Bgm.´in Astrid Korth für die Position der Amtsvorsteherin nicht zur Verfügung stand.

Er erläutert kurz seinen Rücktritt im Amtsausschuss u.a. damit, dass er einen Generationenwechsel herbeiführen möchte.

Der Vorschlag der CDU-Fraktion, Marc Lucht als weiteres Mitglied der Gemeinde Pellworm in den Amtsausschuss zu wählen, wird von allen Seiten begrüßt und einstimmig beschlossen.

Marc Lucht nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die Arbeit im Amtsausschuss, gerade auch in der Zusammenarbeit mit den Halligen.

## **9. Beratung und Beschlussfassung zum Thema „offene Strandkörbe“ (Anlage)**

Die Bgm.´in übergibt das Wort an Sarah Michna. Frau Michna erläutert, dass das Pilotprojekt, auf Anregung von Bürgern und Externen, lange und intensiv im Eigenbetriebsausschuss diskutiert wurde.

Sie verdeutlicht, dass es sich hierbei um ein Pilotprojekt für die Dauer von 2 Jahren handelt, das jederzeit wieder umkehrbar ist. Frau Michna sieht es aber als einen neuen Weg für Pellworm.

Nach einer kontroversen Diskussion, in der auch darauf hingewiesen wird, dass die Stellungnahme der Kommunalaufsicht bezüglich der Mindereinnahmen noch aussteht, verliest die Bgm.´in die Sachdarstellung und Begründung sowie die Beschlussvorlage.

Die Gemeindevertretung beschließt anschließend mit

7 Ja und 3 Nein Stimmen

das Pilotprojekt „offene Strandkörbe“

## **10. Beratung und Beschlussfassung zum Thema „Kurabgabe“ (Anlage)**

Die Bgm.´in verliest den Antrag der CDU-Fraktion, die Kurabgabe in der Hauptsaison von Euro 2,50 auf Euro 2,70 ab dem 01.01.2021 zur Gegenfinanzierung des Pilotprojektes „offene Strandkörbe“ zu erhöhen.

Es entsteht eine kontroverse Diskussion. Die Erhöhung wird kritisch gesehen, auch vor dem Hintergrund der Erhöhung der Kurabgabe im letzten Jahr. Von Seiten der Gemeindevertreter wird es aber auch für notwendig erachtet, die Gegenfinanzierung für Kommunalaufsicht und FAG-Beirat sicherzustellen. Auch wenn deutlich gemacht wird, dass es sich um ein befristetes Pilotprojekt handelt, das nach Abschluss hinsichtlich des Erfolges zu bewerten ist.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage durch die Bgm.´in wird die Erhöhung der Kurabgabe mit

3 Ja und 7 Nein Stimmen

abgelehnt.



## **11. Beratung und Beschlussfassung zum Energieprojekt „Inselwerke“ - Mandatierung (Anlage)**

Die Bgm.´in übergibt an Matthias Schikotanz. Hr. Schikotanz erläutert, dass die Gemeinde die Wärmewende vollziehen möchte. Es geht dabei um die Aufgabe,

- die CO-2-neutrale Wärmeversorgung zu schaffen; unter anderem durch regenerative Energiequellen (künftige Vermeidung des Einsatz von fossilen Brennstoffen)
- Preisstabilität und sichere Versorgung, unter anderem durch langfristige Planung/ Sicherung unter Einbeziehung der vor ortsansässigen Partner, wie der Biogas Pellworm, Windkraft Pellworm und ggfls. regionale Energieversorger und
- die Bürgerbeteiligung zu steigern, unter anderem durch Erschließung und Bereitstellung von Möglichkeiten zur Wärmeversorgung durch das „Inselwerk Pellworm“

Ziel sei es, den Bereich Tammensiel/ Ostersiel mit Wärme zu versorgen, bzw. den Eigentümern wirtschaftlich attraktive Angebote für die Nutzung regenerativer Energien zu unterbreiten. Die Mandatierung würde Planungssicherheit bedeuten, verbunden mit Transparenz durch die Bildung einer Arbeitsgruppe.

Bei einem Gesamtvolumen i.H.v. Euro 4 Mio. wird von einer 70 % igen Förderung ausgegangen. Der verbleibende Betrag müsste von der Gemeinde finanziert werden. Entsprechende Anträge müssen bis zum 15.12.2020 gestellt werden. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass es um einen ambitionierten Zeitplan handelt.

Nach kontroverser Diskussion verliert die Bgm.´in die Beschlussvorlage.

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Mandatierung.

## **12. Annahme einer Spende**

Die Fa. Dirkshof (DHH GmbH&CoKG) spendet der Gemeinde Pellworm für die Schüler der Herman-Newton-Paulsen Schule 1000 Masken (Mund-Nasen-Schutz) im Wert von Euro 928,00.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Annahme der Spende und dankt der Fa. Dirkshof.

## **13. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Zum Thema Gesundheitshof wird angeregt, dass gemeinsam mit Innen- und Wirtschaftsministerium festgestellt wird, was machbar ist.

Derzeit wird auch an der Beschaffung der noch benötigten Unterlagen für das Wirtschaftsministerium gearbeitet.

Eine sehr kontroverse Diskussion über die weitere Vorgehensweise bleibt ergebnisoffen.

Zur Einstellung der Führfahrkartenerstattung wird nachgefragt, ob der Kreistag eingebunden wurde.

Es wird auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten verwiesen. Hier liegt die Zuständigkeit einzig und allein bei der Kommunalaufsicht und nicht auf der politischen Ebene.

Es wird geltendes Recht, hier das Haushaltsrecht, angewendet. D.h. auch, dass nicht der Beschluss der Gemeindevertretung zur Bezuschussung in Frage gestellt wurde.

Zur Genehmigung des lfd. Haushaltes teilt die Bgm. ´in mit, dass am 12.11.20 ein Treffen mit dem FAG-Beirat auf Pellworm stattfinden wird. Bei dem Treffen gehe es nicht darum, die positiven Seiten von Pellworm darzustellen, sondern vordringlich darum, aufzuzeigen, was im Argen liegt. Teilnehmen werden Vertreter der Gemeinde, die Amtsvorsteherin sowie die Kommunalaufsicht. Die Abstimmung der Themen mit den Fraktionen zur Vorbereitung ist zwingend erforderlich.

#### **14. Einwohnerfragestunde**

Es wird nachgefragt, warum nicht wie jedes Jahr, nach Beendigung der Saison die Strandkörbe geöffnet werden.

Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt ist dies Corona bedingt in diesem Jahr aufgrund der Hygienebestimmungen (Desinfektion der Strandkörbe nach Benutzung) nicht möglich.

Es wird nachgefragt, warum das Projekt „Mitfahrbänke“ noch nicht gestartet ist.

Dies ist aufgrund einer Empfehlung des Gesundheitsamtes erstmal zurückgestellt worden, da die Desinfektion sichergestellt werden muss. Eine Klärung wird aber zugesagt.

Die weitere Bezuschussung der Fährfahrkarten wird nachgefragt

Die Antragstellung kann wie bisher erfolgen, die Auszahlung erfolgt aber erst nach Genehmigung des Haushaltes. Dies wurde auch auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben.

Die Nutzung des Sitzungsraumes der Gemeinde durch „Private“ wird nachgefragt.

Eine Prüfung wird zugesagt.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Bgm. ´in Korth den öffentl. Teil um 22.30 Uhr